

Ein Spaziergang mit Mike

Im Rahmen von Golf&Natur werden in dieser Serie in loser Reihe Blumen, Insekten und Vögel saisonal vorgestellt.

Vogel des Monats Mai

„Die Singdrossel“



Wer sich bei uns auf der Terrasse am späten Nachmittag und frühen Abend aufhält und sein Bierchen trinkt wird von einem wunderschönen Gesang begleitet. Auf den höchsten Fichten-gipfeln neben der Boulebahn singt das Männchen der Singdrossel sein melodioses Lied. Im Gegensatz zur Amsel, die auch schön flötet, wiederholt die Singdrossel jede ihrer kurzen Pfeif-strophen ein oder einige Male bevor es nach einer Pause in neues Motiv anstimmt. Gerne wird ihr Lied mit einer Aneinanderreihung von Vornamen verglichen: Judith- Judith, Philipp-Philipp-Philipp, Lilofee-Lilofee-Lilofee, etc. Vielfach flicht sie Laute und Geräusch in ihr Lied, mitunter wechseln die klaren flötenden Motive mit wenig wohlklingenden, kratzenden, gepressten Tönen ab. Der Zugvogel, der im April aus seinem Winterquartier zurück kehrt baut sein Nest besonders kunstvoll. Innen wird der Napf aus Wurzeln und Gras mit einer sorgsam geglätteten Schicht aus Holzmulm oder Lehm verkleidet, wobei das Weibchen das gut durchfeuchtete Material durch vorsichtiges Drehen und Wenden des Unterkörpers in der Nestmulde glättet. Am Liebsten verzehren Sing-drosseln Gehäuseschnecken, die sie immer auf denselben Steinen, den sogenannten Drosselschmieden, zertrümmern und aus der Schale holen. Die Geschlechter unterscheiden sich im Gefieder nicht. Nur das Weibchen brütet und kümmert sich um den Nachwuchs.

Mike Günther